

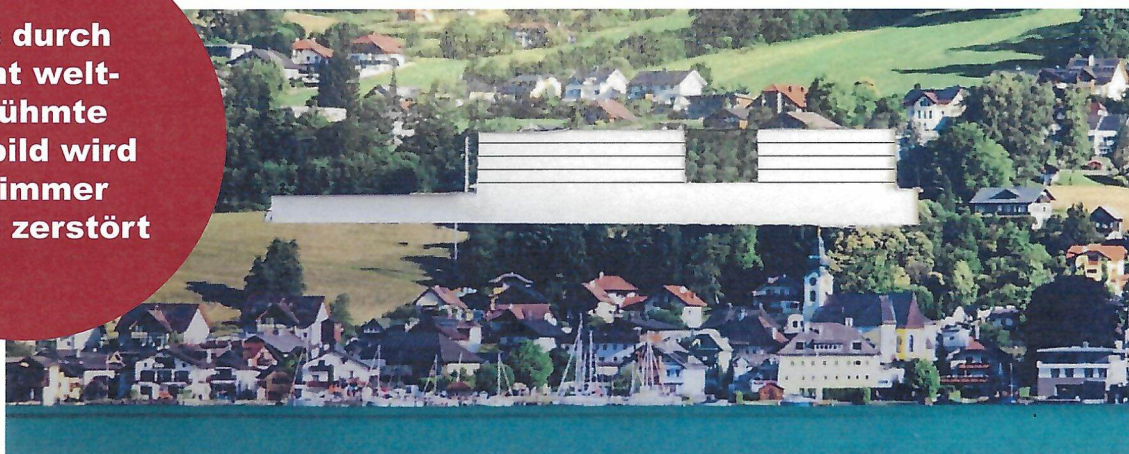
WOLLEN WIR DAS?

Ein überdimensioniertes Projekt droht mit Überlastung der Infrastruktur und völliger Veränderung des Ortsbilds

Unterach braucht den Tourismus, aber um den Charakter des Ortes zu erhalten, muss er sanft sein. Nun liegt ein gigantisches Projekt auf dem Tisch, das die Firma CROWND Atterseestraße 86 GmbH & Co KG beantragt hat. Wer das Objekt betreiben wird, ist unbekannt. Über dem Ortskern ist ein Resort Hotel geplant, welches über die gesamte obere Hausstatt reicht. Der direkte Gehweg in die Kohlstatt soll verschwinden.

Die Dimension des Projekts ist für Unterach erdrückend. Es sollen **308 Betten inklusive Luxussuiten** mit eigenen Pools entstehen. Im Zentrum des sich **über 7 Ebenen erstreckenden** Projektes befindet sich eine weitläufige **Poolanlage**. Das **Restaurant- & Barangebot** im Innen- und Außenbereich erstreckt sich auf etwa **720 Sitzplätze**. Die gesamte Anlage ist mit einer **weit in den Hang reichenden Tiefgarage für etwa 200 Fahrzeuge** ausgestattet.

Das durch
Klimt welt-
berühmte
Ortsbild wird
für immer
brutal zerstört



Die schematische Darstellung zeigt die Größe des Projekts im Verhältnis zum Ort, wie sie sich aus den Akten ergibt; geringfügige Mess- und Maßstabsungenauigkeiten sind möglich.

Für die Mitarbeiter des Resorts sind keine Parkplätze am Gelände vorgesehen, es ist fraglich, wo diese dann parken werden. Schon heute mangelt es während der Sommermonate an Parkplätzen im Ort. Das Verkehrsaufkommen im Ortsteil wird erheblich sein.

Insgesamt wird eine Fläche von ca. 8.000 m² verbaut und versiegelt.

Für die Wärmetechnik sind **72 Bohrungen** geplant, die bis **zu 110 m weit unter die Oberfläche des Attersees reichen**. Der **Ressourcenbedarf** wird enorm steigen und ist im Projekt **nur sehr vage beschrieben**, eine Überlastung der Infrastruktur in den Sommermonaten (z.B. Trinkwasser) scheint vorprogrammiert zu sein.

Im Mai 2025 fand bereits eine bau- und gewerberechtliche **Verhandlung** statt, die das Schlimmste befürchten lässt. Der Andrang und das Interesse waren groß, die ganztägige Verhandlung **kam zu keinem Abschluss**. Der Antragsteller muss fehlende Gutachten nachbringen. Vor allem die **Gefahr der Hangrutschung** war Thema; dass am Gelände eine geogene Risikozone besteht, war nicht berücksichtigt worden!

Mit diesem Projekt entsteht ein eigenes Dorf im Dorf. Aus den aktuellen Planungsunterlagen lässt sich nicht auf eine Integration der Interessen der Einheimischen schließen. Der für die Öffentlichkeit noch nicht genannte Betreiber des Resorts kann seine Gäste wohl in der Anlage vollumfänglich versorgen. Was bleibt dann für die örtlichen Gewerbebetriebe? Es gibt kein Betriebskonzept, aus dem schlüssig für die Allgemeinheit hervorgeht, wie dieses maßstabsprengende Hotel wirtschaftlich übers Jahr überhaupt betrieben werden kann.

Wir sind grundsätzlich **parteiunabhängige** Gemeindegängerinnen die die Unterstützung durch die Grünen Bezirk Vöcklabruck aber gerne in Anspruch.

Wir müssen sofort handeln!

Jetzt haben wir die letzte Möglichkeit, das Bauvorhaben in dieser Form zu verhindern, sodass ein kleineres, an den Ort angepasstes Projekt vorgelegt werden muss. An uns liegt es nun, den Ort für uns, unsere Kinder & Gäste lebenswert zu erhalten: Wir fordern daher von der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck, vom Gemeinderat der Gemeinde Unterach und von der OÖ Landesregierung den Stopp dieses Projekts.

WIR FORDERN EINE ANPASSUNG DES GROSSBAUVORHABENS – FÜR DIE ZUKUNFT VON UNTERACH!

INFORMATIONENABEND

MI 19.11. | 19 Uhr

Gasthof See am Mondsee „Segner“

See am Mondsee 1, 4866 Unterach am Attersee



Wir, das sind die **Gruppe Lebenswert-Attersee** in Kooperation mit den Grünen Bezirk Vöcklabruck laden euch herzlich zu dem Informationsabend ein.

lebenswert-attersee.at

